



Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl

Entwurf

Jahresabschluss

zum 31.12.2024

und

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2024



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort/ gesetzliche Grundlagen	3
2. Bilanz zum 31.12.2024	4
3. Ergebnisrechnung für das Jahr 2024	5
4. Finanzrechnung für das Jahr 2024	6
5. Teilrechnungen	
Produkt 110201 – Abwasserbeseitigung allg., Kanäle und Pumpwerke	7-12
Produkt 110202 – Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben	13-15
6. Anhang	
a) Allg. Erläuterungen zur Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung	16-18
b) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
c) Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	18-21
d) Anlagenspiegel	22
e) Übersicht über die aktivierten Gegenstände und Abwasseranlagen	23
f) Zusammenstellung der Anlagen im Bau	23
g) Forderungsspiegel	23
h) Sonderpostenspiegel	24
Erläuterungen, Überleitung Ergebnisse Gebührenergaberechnung	25
i) Rückstellungsspiegel	26
j) Verbindlichkeitspiegel	26
k) Darlehenspiegel	27
7. Lagebericht	
7.1 Rahmenbedingungen	28
7.2 Verfahren zur Aufstellung des Jahresabschlusses	28
7.3 Ergebnisüberblick Wirtschaftsplan 2024	28-29
7.4 Chancen und Risiken	30
8. Kennzahlen/sonstige Erläuterungen	31-32
9. Übersicht über die Mitgliedschaften gem. § 95 (2) GO NRW	33-38
10. Vorschlag zur Verwendung des Jahresgewinns/Verlustes	39

1. Vorwort/gesetzliche Grundlagen

Am 14.12.1992 beschloss der Rat der Stadt Werdohl gem. § 107 Abs. 2 GO NRW die Bildung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung zum 01.01.1993.

Für das Rechnungswesen gelten seither die für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften und die Allgemeinen Regelungen des kommunalen Verfassungs- und Haushaltsrechts. Hinsichtlich der Bestimmung von „erheblichen“ über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind die gemeindlichen Regelungen sinngemäß anzuwenden.

Die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.1993 basiert auf der von der WIBERA zum 01.01.1990 aufgestellten, zum neuen Stichtag aktualisierten Eröffnungsbilanz. Die Buchführung erfolgte seit dieser Zeit durch Mitarbeiter der Stadtwerke Werdohl GmbH nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Am 15.12.1997 beschloss der Rat der Stadt Werdohl mit der Übertragung der technischen Betriebsführung auf die Stadtwerke Werdohl GmbH, nun auch die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Werdohl GmbH vertraglich zu regeln. Gemäß Vertrag vom 18.12.1997 wurde der Beschluss mit Wirkung zum 01.01.1998 umgesetzt.

Seit dem 01.01.2013 erfolgt die technische Betriebsführung durch Personal der Stadt Werdohl; seit dem 01.01.2014 erfolgt auch die kaufmännische Betriebsführung durch Personal der Stadt Werdohl. Mit Beschluss des Rates vom 16.12.2013 erfolgte die Umstellung auf NKF zum 01.01.2014 (gemäß § 27 EigVO die Anwendung der Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) zulässig). Die Einrichtungen der Abwasserbeseitigung sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

Gemäß § 21 EigVO NRW ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Durch die Umstellung auf NKF gelten nunmehr die Vorschriften nach § 95 GO NRW, wonach der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und einem Lagebericht besteht. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Eigenbetriebes (der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung) vermitteln.

Die Betriebsleitung kann die Durchführung der Jahresabschlussprüfung nach vorheriger Beschlussfassung durch den Betriebsausschuss einen Wirtschaftsprüfer oder die Gemeindeprüfungsanstalt beauftragen.

Wird die Buchführung des Eigenbetriebs nach den für Gemeinden geltenden Vorschriften geführt, so kann abweichend dazu auch die örtliche Rechnungsprüfung mit der Prüfung beauftragt werden. In diesem Falle gilt § 102 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen entsprechend.

3. Ergebnisrechnung für das Jahr 2024

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	fortgeschriebe ner Ansatz	Ergebnis	Vergleich
			Wirtschaftsjahr 2023	Wirtschaftsjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2024	Ansatz / Ist (Spalte 3 ./. Spalte 2)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	195.231,84	188.617,00	188.616,84	-0,16
3	+	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.983.749,35	5.578.631,39	5.335.216,82	-243.414,57
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	20.298,26	22.415,00	20.654,62	-1.760,38
7	+	sonstige ordentliche Erträge	6.360,50	0,00	6.489,50	6.489,50
8	+	aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	=	ordentliche Erträge	5.205.639,95	5.789.663,39	5.550.977,78	-238.685,61
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	2.759.170,03	3.943.950,00	2.632.503,82	-1.311.446,18
14	-	bilanzielle Abschreibungen	1.024.992,44	600.000,00	1.022.899,19	422.899,19
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	-	sonst. ordentliche Aufwendungen	334.284,38	36.680,39	720.101,67	683.421,28
17	=	ordentliche Aufwendungen	4.118.446,85	4.580.630,39	4.375.504,68	-205.125,71
18	=	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstät. (18= Summe Zeilen 10 u. 17)	1.087.193,10	1.209.033,00	1.175.473,10	-33.559,90
19	+	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Zinsen u. sonst. Aufwendungen	595.235,08	543.000,00	-661.102,75	-1.204.102,75
21	=	Finanzergebnis (21= Summe Zeilen 19 u. 20)	-595.235,08	-543.000,00	-661.102,75	-1.204.102,75
22	=	Ordentliches Ergebnis (22= Summe Zeilen 18 u. 21)	491.958,02	666.033,00	514.370,35	-1.237.662,65
23	+	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	261.592,57	261.592,57
24	-	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	259.958,07	259.958,07
25	=	außerordentliches Ergebnis (25= Summe Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	1.634,50	1.634,50
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 u. 25)	491.958,02	666.033,00	516.004,85	-1.236.028,15
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
29	+	verr. Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+	verr. Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	-	verr. Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	-	verr. Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
33	=	Verrechnungssaldo (Zeilen 27-30)	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Finanzrechnung für das Jahr 2024

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis	fortgeschrieben er Ansatz	Ergebnis	Vergleich
			Wirtschafts- jahr 2023	Wirtschafts-jahr 2024	Wirtschafts- jahr 2024	Ansatz / Ist (Spalte3./Spalte2)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	- €	- €	- €	- €
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	- €	- €	- €	- €
3	+	sonstige Transfereinzahlungen	- €	- €	- €	- €
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.909.148,79 €	4.965.505,00 €	4.577.453,75 €	- 388.051,25 €
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	- €	- €	- €	- €
6	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	17.947,19 €	21.700,00 €	20.402,08 €	- 1.297,92 €
7	+	sonstige Einzahlungen	- €	- €	- €	- €
8	+	Zinsen u.sonst. Finanzeinzahlungen	- €	- €	- €	- €
9	=	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.927.095,98 €	4.987.205,00 €	4.597.855,83 €	- 389.349,17 €
10	-	Personalauszahlungen	- €	- €	- €	- €
11	-	Versorgungsauszahlungen	- €	- €	- €	- €
12	-	Ausz. f. Sach- u. Dienstleistungen	2.800.517,92 €	3.943.950,00 €	2.733.343,84 €	- 1.210.606,16 €
13	-	Zinsen u.sonst. Finanzauszahlungen	589.417,55 €	543.000,00 €	890.689,19 €	347.689,19 €
14	-	Transferauszahlungen	- €	- €	- €	- €
15	-	sonst. Auszahlungen	29.593,76 €	35.500,00 €	45.299,56 €	9.799,56 €
16	=	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.419.529,23 €	4.522.450,00 €	3.669.332,59 €	- 853.117,41 €
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (17= Summe Zeilen 9 u. 16)	507.566,75 €	464.755,00 €	928.523,24 €	463.768,24 €
18	+	Zuwendungen für Investitionen	105.930,00 €	35.000,00 €	- €	- 35.000,00 €
19	+	Einz. Veräußerung Sachanlagen	- €	- €	- €	- €
20	+	Einz. Veräußerung Finanzanlagen	- €	- €	- €	- €
21	+	Einz. aus Beiträgen u. Entgelten	10.543,10 €	- €	- €	- €
22	+	sonst. Investitionseinzahlungen	- €	- €	- €	- €
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	116.473,10 €	35.000,00 €	- €	- 35.000,00 €
24	-	Ausz. Erwerb von Grundstücken	- €	- €	- €	- €
25	-	Auszahlung für Baumaßnahmen	2.889.847,92 €	5.045.000,00 €	1.283.150,66 €	- 3.761.849,34 €
26	-	Ausz. Erwerb bew. Anlagevermögen	42.793,73 €	200.000,00 €	38.853,29 €	- 161.146,71 €
27	-	Ausz. Erwerb Finanzanlagen	- €	- €	- €	- €
28	-	Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	- €	- €	- €	- €
29	-	sonst. Investitionsauszahlungen	- €	- €	- €	- €
30	=	Ausz. aus Investitionstätigkeit	2.932.641,65 €	5.245.000,00 €	1.322.003,95 €	- 3.922.996,05 €
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (31= Summe Zeilen 23 u. 30)	- 2.816.168,55 €	- 5.210.000,00 €	- 1.322.003,95 €	3.887.996,05 €
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 2.308.601,80 €	- 4.745.245,00 €	- 393.480,71 €	4.351.764,29 €
33	+	Aufnahme/Rückflüsse v. Darlehen	2.975.000,00 €	5.210.000,00 €	- €	- 5.210.000,00 €
34	+	Aufnahme Liquiditätskredite	- €	- €	- €	- €
35	-	Tilgung/Gewährung v. Darlehen	1.257.651,77 €	1.198.600,00 €	1.335.122,65 €	136.522,65 €
36	-	Tilgung von Liquiditätskrediten	- €	- €	- €	- €
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (37= Summe Zeilen 33 bis 36)	1.717.348,23 €	4.011.400,00 €	- 1.335.122,65 €	- 5.346.522,65 €
38	=	Änderung des Bestandes aus eigenen Finanzmitteln (38= Summe Zeilen 32 u. 37)	- 591.253,57 €	- 733.845,00 €	- 1.728.603,36 €	- 994.758,36 €
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	34.895,24 €	- €	- 519.999,37 €	- 519.999,37 €
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	36.358,96 €	- €	- €	- €
41	=	Liquide Mittel (41= Summe Zeilen 38 bis 40)	- 519.999,37 €	- 733.845,00 €	- 2.248.602,73 €	- 1.514.757,73 €

5. Teilrechnungen

Produktbeschreibung

Produkt 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

zuständige Organisationseinheit:	Abt. 2.2 Tiefbau und Baubetriebshof
Produktverantwortliche(r):	Herr Hempel
zuständiger Ausschuss:	Hauptausschuss
Aufgabenkategorie:	Pflichtaufgabe
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung von Kanalbaumaßnahmen aller Art - Verwaltung des Sondermögens Abwasserbeseitigung (Gebührenkalkulation, Satzungsangelegenheiten tlw., Aufstellung des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses, Fortschreibung Kanalkataster und Abwasserbeseitigungskonzept, Überwachung des Kanalnetzes/Kanalsicherungsaufgaben u. ä.) - Buchhaltung, Kassen- und Kreditgeschäfte für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen bearbeitet) - Gebührenerhebung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung einschl. Überprüfung von Einleitungen in das Kanalnetz (Aufgabe wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen bearbeitet) - Unterhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Kontrollaufgaben im Kanalbereich (Serviceleistungen der Abt. Baubetriebshof) 	
Auftragsgrundlage: <ul style="list-style-type: none"> - Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, SÜWVO Abwasser NRW - Satzungen, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen der Bürgermeister 	
Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> - Abgabepflichtige (Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel etc.) - Einwohner, Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung 	
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - effizienter Betrieb und Verwaltung des Kanalnetzes 	

Teilergebnisrechnung

Produkt 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich
			Wirtschaftsjahr 2023	Wirtschaftsjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2024	Ansatz/Ist (Spalte3./Spalte 2)
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	195.231,84	188.617,00	188.616,84	-0,16
3	+	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.980.210,64	5.574.801,00	5.331.827,72	-242.973,28
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. -umlagen	19.676,26	21.215,00	19.317,32	-1.897,68
7	+	sonstige ordentliche Erträge	6.360,50	0,00	6.489,50	6.489,50
8	+	aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	=	ordentliche Erträge	5.201.479,24	5.784.633,00	5.546.251,38	-238.381,62
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	2.753.641,05	3.940.100,00	2.626.504,09	-1.313.595,91
14	-	bilanzielle Abschreibungen	1.024.992,44	600.000,00	1.022.899,19	422.899,19
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	-	sonst. ordentliche Aufwendungen	334.126,90	35.500,00	720.101,67	684.601,67
17	=	ordentliche Aufwendungen	4.112.760,39	4.575.600,00	4.369.504,95	-206.095,05
18	=	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstät. (18= Summe Zeilen 10 u. 17)	1.088.718,85	1.209.033,00	1.176.746,43	-32.286,57
19	+	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	-	Zinsen u. sonst. Aufwendungen	595.235,08	543.000,00	661.102,75	118.102,75
21	=	Finanzergebnis (21= Summe Zeilen 19 u. 20)	-595.235,08	-543.000,00	-661.102,75	-118.102,75
22	=	Ordentliches Ergebnis (22= Summe Zeilen 18 u. 21)	493.483,77	666.033,00	515.643,68	-150.389,32
23	+	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	261.592,57	261.592,57
24	-	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	259.958,07	259.958,07
25	=	außerordentliches Ergebnis (25= Summe Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	1.634,50	1.634,50
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 u. 25)	493.483,77	666.033,00	517.278,18	-148.754,82
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
29	+	verr. Ertr. bei Vermögengegenst.	785.504,33	0,00	1.143.924,45	1.143.924,45
30	+	verr. Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	-	verr. Aufw. bei Vermögensgegenst.	-785.504,33	0,00	-1.143.924,45	-1.143.924,45
32	-	verr. Aufw. bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
33	=	Verrechnungssaldo (Zeilen 27-32)	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis

Produkt 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		Wirtschaftsjahr 2023	Wirtschaftsjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2024	Ansatz/Ist (Spalte3./Spalte2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.871.412,24	4.961.705,00	4.573.704,64
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. -umlagen	17.390,28	20.500,00	19.003,75
7	+	sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen u.sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.888.802,52	4.982.205,00	4.592.708,39
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
12	-	Ausz. f. Sach- u. Dienstleistungen	2.792.115,20	3.940.100,00	2.727.344,11
13	-	Zinsen u.sonst. Finanzauszahlungen	589.417,55	543.000,00	890.689,19
14	-	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00
15	-	sonst. Auszahlungen	29.588,22	35.500,00	45.147,62
16	=	Auszahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.411.120,97	4.518.600,00	3.663.180,92
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigk. (17= Summe Zeilen 9 u. 16)	477.681,55	463.605,00	929.527,47
18	+	Zuwendungen für Investitionen	105.930,00	35.000,00	0,00
19	+	Einz. Veräußerung Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
20	+	Einz. Veräußerung Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
21	+	Einz. aus Beiträgen u. Entgelten	10.543,10	0,00	0,00
22	+	sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00
23	=	Einzahl. aus Investitionstätigkeit	116.473,10	35.000,00	0,00
24	-	Ausz. Erwerb von Grundstücken	0,00	0,00	0,00
25	-	Auszahlung für Baumaßnahmen	2.889.847,92	5.045.000,00	1.283.150,66
26	-	Ausz. Erwerb bew. Anlagevermögen	42.793,73	200.000,00	38.853,29
27	-	Ausz. Erwerb Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
28	-	Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
29	-	sonst. Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
30	=	Ausz. aus Investitionstätigkeit	2.932.641,65	5.245.000,00	1.322.003,95
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (31= Summe Zeilen 23 u. 30)	-2.816.168,55	-5.210.000,00	-1.322.003,95
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.338.487,00	-4.746.395,00	-392.476,48
33	+	Aufnahme/Rückflüsse v. Darlehen	2.975.000,00	5.210.000,00	0,00
34	-	Tilgung/Gewährung v. Darlehen	1.257.651,77	1.198.600,00	1.335.122,65
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (35= Summe Zeilen 33 u 34)	1.717.348,23	4.011.400,00	-1.335.122,65

Teilfinanzrechnung - B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen
Produkt 110201 Abwasserbeseitigung allgemein, Kanäle und Pumpwerke

Maßnahme	Bezeichnung	1	2	3	4
1102AV1616	Hesmecke				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-397.805,09	-330.000,00	-2.752,98	327.247,02
1102AV1705	Schulweg				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00			0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-114.854,62	-200.000,00	-36.944,77	163.055,23
1102AV1708	Hesmecke/Im Siepen				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.617,59	0,00	0,00	0,00
1102AV1802	Im Ehrenfeld				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-308,98	0,00	0,00	0,00
1102AV1803	Heimstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.108,71	0,00	0,00	0,00
1102AV1804	Brücken-/Heimstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.898,69	-5.000,00	0,00	5.000,00
1102AV1807	Hochstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.941,63	-300.000,00	-14.982,42	285.017,58
1102AV1808	Kupferhammerweg				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.489,21	0,00	0,00	0,00
1102AV1810	An der Falkenl.				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-291.748,60	-60.000,00	-5.863,76	54.136,24
1102AV1902	Grabenstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.403,69	0,00	0,00	0,00
1102AV1905	Pungelscheider Weg				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-155,84	-700.000,00	-292,17	699.707,83
1102AV2002	Im Ohl				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.688,54	-495.000,00	-109.192,08	385.807,92
1102AV2003	Fischerei				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.703,78	0,00	0,00	0,00
1102AV2004	Hardtstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.153,05	-580.000,00	-139.259,80	440.740,20

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		Wirtschafts- jahr 2023	Wirtschafts- jahr 2024	Wirtschafts- jahr 2024	Ansatz/Ist (Spalte3./. Spalte2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
Maßnahme	Bezeichnung				
1102AV2005	Am Köstersberg				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.971,22	0,00	0,00	0,00
1102AV2105	Plettenberger Straße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-402,32	0,00	0,00	0,00
1102AV2106	Leipziger Straße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-67.270,74	0,00	0,00	0,00
1102AV2108	Esmecke HW				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	105.930,00	35.000,00	0,00	-35.000,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-46.065,00	-35.000,00	-584,14	34.415,86
1102AV2202	Am Großen Stück				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.432,16	0,00	0,00	0,00
1102AV2203	Versetalsammler/Bärenstein				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-212.837,93	-50.000,00	-5.633,07	44.366,93
1102AV2204	Feldstraße/Vorthstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.834,33	0,00	0,00	0,00
1102AV2205	Feldstraße/Oststraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-178.134,87	-250.000,00	-70.376,75	179.623,25
1102AV2207	Oststraße T1 + T2				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-516.102,53	-215.000,00	-4.350,70	210.649,30
1102AV2208	Stadionstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-457.688,92	-50.000,00	-16.037,17	33.962,83
1102AV2209	Hohe Fuhr				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-240.181,90	-65.000,00	-19.013,78	45.986,22
1102AV2210	Regenüberlauf Osmecke				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-78,40	-200.000,00	-192,26	199.807,74
1102AV2211	Schillbergstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.888,53	-100.000,00	-68.256,00	31.744,00
1102AV2212	Am Riese				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-784,00	0,00	0,00	0,00

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		Wirtschafts- jahr 2021	Wirtschafts- jahr 2022	Wirtschafts- jahr 2022	Ansatz/Ist (Spalte3./Sp alte2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
Maßnahme	Bezeichnung	1	2	3	4
1102AV2301	Unvorhergesehenes				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.067,41	0,00	0,00	0,00
1102AV2302	Sommerstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-121.018,19	-285.000,00	-102.788,13	182.211,87
1102AV2303	Am Paulstück Teil 3				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.941,49	0,00	-480,65	-480,65
1102AV2305	Finkenweg				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.565,06	-275.000,00	-160.384,03	114.615,97
1102AV2307	Am Riese				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-105.770,19	-100.000,00	-15.890,16	84.109,84
1102AV2401	Unvorhergesehenes				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-100.000,00	-241.266,47	-141.266,47
1102AV2403	Friedhofstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-150.000,00	-108.454,59	41.545,41
1102AV2404	Gustavstraße				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-170.000,00	-146.883,34	23.116,66
1102AV2405	Im Siepen				
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä.	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-230.000,00	0,00	230.000,00

Produktbeschreibung

Produkt 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

zuständige Organisationseinheit:	Abt. 2.2 Tiefbau und Baubetriebshof
Produktverantwortliche(r):	Herr Hempel
zuständiger Ausschuss:	Hauptausschuss
Aufgabenkategorie:	Pflichtaufgabe
Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben)
Auftragsgrundlage:	<ul style="list-style-type: none"> - Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, SÜwVO Abwasser NRW - Satzungen, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidungen der Bürgermeister
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Betreiber von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben - Einwohner, Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - effizienter Betrieb und Verwaltung des Kanalnetzes

Teilergebnisrechnung

Produkt 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		Wirtschaftsjahr r 2023	Wirtschaftsjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2024	Ansatz/Ist (Spalte3./Spalte2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.538,71	3.830,39	3.389,10
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	622,00	1.200,00	1.337,30
7	+	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8	+	aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	=	ordentliche Erträge	4.160,71	5.030,39	4.726,40
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13	-	Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	5.528,98	3.850,00	5.999,73
14	-	bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16	-	sonst. ordentliche Aufwendungen	157,48	1.180,39	0,00
17	=	ordentliche Aufwendungen	5.686,46	5.030,39	5.999,73
18	=	Ergebnis aus lfd. Verwaltungstät. (18= Summe Zeilen 10 u. 17)	-1.525,75	0,00	-1.273,33
19	+	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
20	-	Zinsen u. sonst. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
21	=	Finanzergebnis (21= Summe Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00
22	=	Ordentliches Ergebnis (22= Summe Zeilen 18 u. 21)	-1.525,75	0,00	-1.273,33
23	+	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24	-	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25	=	außerordentliches Ergebnis (25= Summe Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00
26	=	Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbeziehung (Zeilen 22+25)	-1.525,75	0,00	-1.273,33
27	+	Erträge aus int. Leistungsbeziehung	0,00	0,00	0,00
28	-	Aufwendungen aus int. Leistungsb.	0,00	0,00	0,00
29	=	Ergebnis (Zeilen 26,27 u. 28)	-1.525,75	0,00	-1.273,33

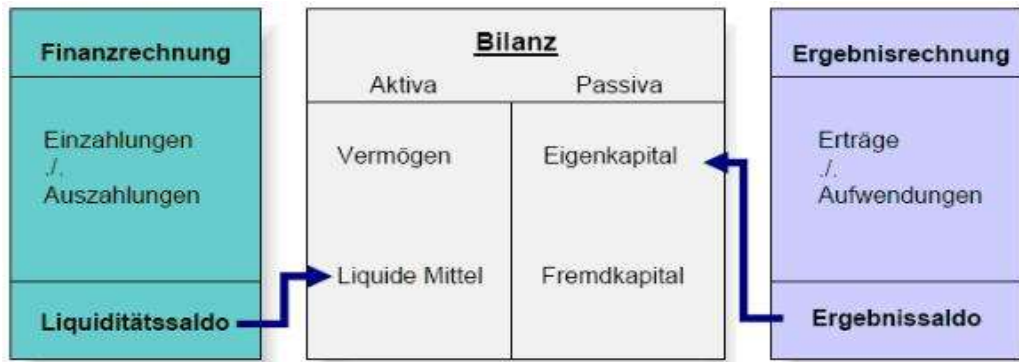
Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis
Produkt 110202 Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		Wirtschaftsjahr 2023	Wirtschaftsjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2024	Ansatz/Ist (Spalte3./S palte2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	+	Steuern u. ähnl. Abgaben	- €	- €	- €
2	+	Zuwendungen u. allg. Umlagen	- €	- €	- €
3	+	sonstige Transfereinzahlungen	- €	- €	- €
4	+	öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	3.168,40 €	3.800,00 €	3.749,11 € - 50,89 €
5	+	privatrechtl. Leistungsentgelte	- €	- €	- €
6	+	Kostenerstattungen u. Umlagen	556,91 €	1.200,00 €	1.398,33 € 198,33 €
7	+	sonstige Einzahlungen	- €	- €	- €
8	+	Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen	- €	- €	- €
9	=	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.725,31 €	5.000,00 €	5.147,44 € 147,44 €
10	-	Personalauszahlungen	- €	- €	- €
11	-	Versorgungsauszahlungen	- €	- €	- €
12	-	Ausz. f. Sach- u. Dienstleistungen	8.402,72 €	3.850,00 €	5.999,73 € 2.149,73 €
13	-	Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	- €	- €	- €
14	-	Transferauszahlungen	- €	- €	- €
15	-	sonst. Auszahlungen	5,54 €	- €	151,94 € 151,94 €
16	=	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.408,26 €	3.850,00 €	6.151,67 € 2.301,67 €
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (17= Summe Zeilen 9 u. 16)	- 4.682,95 €	1.150,00 €	- 1.004,23 € - 2.154,23 €
18	+	Zuwendungen für Investitionen	- €	- €	- €
19	+	Einz. Veräußerung Sachanlagen	- €	- €	- €
20	+	Einz. Veräußerung Finanzanlagen	- €	- €	- €
21	+	Einz. aus Beiträgen u. Entgelten	- €	- €	- €
22	+	sonst. Investitionseinzahlungen	- €	- €	- €
23	=	Einz. aus Investitionstätigkeit	- €	- €	- €
24	-	Ausz. Erwerb von Grundstücken	- €	- €	- €
25	-	Auszahlung für Baumaßnahmen	- €	- €	- €
26	-	Ausz. Erwerb bew. Anlagevermögen	- €	- €	- €
27	-	Ausz. Erwerb Finanzanlagen	- €	- €	- €
28	-	Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	- €	- €	- €
29	-	sonst. Investitionsauszahlungen	- €	- €	- €
30	=	Ausz. aus Investitionstätigkeit	- €	- €	- €
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (31= Summe Zeilen 23 u. 30)	- €	- €	- €
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 4.682,95 €	1.150,00 €	- 1.004,23 € - 2.154,23 €

6. Anhang

a) Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung

Diese Bestandteile des Jahresabschlusses bilden ein geschlossenes System und greifen wie folgt ineinander:



Bilanz

Die Bilanz weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) stichtagsbezogen nach.

Als Saldogröße ergibt sich das Eigenkapital.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz werden das Anlage- und Umlaufvermögen des Betriebes sowie die Forderungen gegenüber Dritten abgebildet. Auf der Passivseite der Bilanz werden das Eigenkapital und das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen. Daraus werden die Vermögens- und Finanzsituation und somit die wirtschaftliche Lage des Betriebes erkennbar.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab. Das Aufkommen und der Verbrauch an Ressourcen in der Rechnungsperiode werden deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (also der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen oder umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab. Es wird somit die Liquiditätsentwicklung des Eigenbetriebes erkennbar.

Teilrechnungen

Entsprechend der Gliederung im NKF-Haushaltsplan werden neben der

Ergebnisrechnung und Finanzrechnung für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung im Jahresabschluss noch folgende Teilrechnungen dargestellt:

Teilrechnungen für zwei Produkte; jeweils

- Produktbeschreibung mit Grundinformationen
- Abbildung der Teilergebnisrechnung mit den Erträgen und Aufwendungen Abbildung der Teilfinanzrechnung A (Zahlungsübersicht über alle Ein- und Auszahlungen)
- Abbildung der Teilfinanzrechnung B (Zahlungsübersicht über die einzelnen Investitionsmaßnahmen oberhalb einer Wertgrenze von 410 € netto)

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Teilrechnungen nur Summenzeilen für Ertrags- und Aufwandsarten (Teilergebnisrechnung) bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten (Teilfinanzrechnung) ausgewiesen, die auch beplant und bebucht wurden. Die vorgenannten Summenzeilen setzen sich jeweils aus verschiedenen finanzstatistischen Sachkonten (= Ertrags- und Aufwandskonten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungskonten) zusammen, die im Rahmen der Finanzbuchhaltung bebucht werden. Softwarebedingt werden im Teilergebnisplan die Erträge und im Teilfinanzplan die Auszahlungen als Minus-Beträge ausgewiesen.

Anhang

Die Funktion des Anhangs besteht darin, die in der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz abgebildeten Zahlen durch Erläuterungen zu ergänzen.

Nach § 45 KomHVO NRW müssen im Anhang u.a. folgende Inhalte erläutert werden:

- die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Positionen der Bilanz und Ergebnisrechnung sowie die Beschreibung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen,
- die im Verbindlichkeitspiegel ausgewiesenen Haftungsverhältnisse und Bestellungen von Sicherheiten,
- Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können,
- besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Betriebes vermittelt,
- die Verringerung der allgemeinen Rücklage und ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals innerhalb der auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr bezogenen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung,
- Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs-/Bilanzierungsmethoden,
- die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind sowie der entsprechende Rückstellungsbetrag
- Aufgliederung des Bilanzpostens „Sonstige Rückstellungen“, soweit es sich um wesentliche Beträge handelt (im allgemeinen Beträge ab 2.500 €),
- Abweichungen von der standardmäßig vorgeschriebenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,

- noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen,
- bei Fremdwährung der Kurs der Währungsumrechnung,
- Verpflichtungen aus Leasingverträgen und ggf. sonstige wichtige Angaben, soweit sie gesetzlich vorgeschrieben sind.

Dem Anhang ist eine Übersicht über das Anlagevermögen und dessen Entwicklung (Anlagenspiegel), die Forderungen des Eigenbetriebes (Forderungsspiegel) und die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes (Verbindlichkeitspiegel) beizufügen.

Lagebericht

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Nach § 49 KomHVO NRW soll der Lagebericht erläuternde Informationen zu folgenden Punkten geben:

- Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage,
- Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses,
- Rechenschaftslegung über die Haushaltswirtschaft,
- Berichterstattung über Vorgänge von besonderer Bedeutung,
- Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage und Berichterstattung über die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung unter Benennung der zugrundeliegenden Annahmen.

b) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2024 entspricht dem Stand zum 31.12.2023. Der Bilanzzusammenhang ist damit gewährt.

Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig und ausschließlich linear abgeschrieben.

Die Abschreibungen basieren auf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer; sie werden ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Im Jahr des Zugangs wurde bis zum 31.12.2003 die halbe Jahresabschreibung angesetzt. Ab 2004 beginnt die Abschreibung pro rata temporis ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung. Geringwertige Vermögensgegenstände werden, soweit vorhanden, entsprechend den ertragssteuerlichen Vorschriften abgeschrieben – also vollständig im Jahr der Anschaffung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bei einem Netto-Anschaffungswert < 60 € als Aufwand gebucht. Liegt der Netto-Anschaffungswert zwischen 60 € und 410 € werden sie im laufenden Jahr zu 100 % abgeschrieben.

c) Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

1.0.0 Anlagevermögen

1.1.0 Immaterielle Vermögensgegenstände

Nachgewiesen werden die Lizenzen für die vom Sondervermögen Abwasserbeseitigung erworbene Software. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten vermindert um die bis zum Bilanzstichtag angefallenen Abschreibungen.

1.2.0 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine eigenen Grundstücke.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine eigenen bebauten Grundstücke. Es verfügt über grundstücksgleiche Rechte für einige Kanäle über privaten Grund und Boden in relativ geringem Umfang. Vor diesem Hintergrund werden diese Rechte im Anlagevermögen nicht weiter berücksichtigt.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt lediglich über eigene Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. In dieser Vermögensbewertung sind derzeit auch die technischen Ausrüstungen der Pumpwerke enthalten. Es ist geplant, diese Anlagen zukünftig hinsichtlich der Bauwerke und deren technischer Ausrüstung zu trennen, um den Werteverzehr möglichst lebensnah darstellen zu können.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Alle Bauten (Pumpanlagen, Kanalleitungen, usw.) befinden sich auf Grundstücken der Stadt Werdohl.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine eigenen Kunstgegenstände.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über einen Spülwagen, eine Pritsche und ein Fahrzeug für die Bauleitung.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören insbesondere die Schutzausrüstungen der für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung tätigen Mitarbeiter und Spezialwerkzeug. Bewertet wird jene Ausstattung deren Anschaffungswert über 410 € netto für das einzeln nutzbare Objekt liegt.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Alle Anlagegüter, die sich zum 31.12. des Jahres noch im Bau befinden, werden unter dieser Bilanzposition ausgewiesen (siehe auch „Zusammenstellung der Anlagen im Bau“).

1.2.9 Finanzanlagen

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine eigenen Finanzanlagen.

1.2.10 Anteile an verbundenen Unternehmen

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine verbundenen Unternehmen.

1.3.0 Beteiligungen

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine Beteiligungen.

1.3.1 Sondervermögen

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über kein Sondervermögen.

1.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine Wertpapiere.

1.3.3 Ausleihungen

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung gewährt keine Kredite.

2.0.0 Umlaufvermögen

2.1.0 Vorräte

2.1.1 Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung verfügt über keine Vorräte.

2.1.2 Geleistete Anzahlungen

2.2.0 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Gebühren sind Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine besondere Leistung (Amtshandlung oder sonstige Tätigkeit) der Verwaltung (Verwaltungsgebühren) oder für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Benutzungsgebühren) erhoben werden (vgl. § 4 Abs. 2 KAG NRW). Bei den Gebührenforderungen findet ein Leistungsaustausch statt.

Da das Sondervermögen Abwasserbeseitigung über kein eigenes Konto verfügt, werden alle Zahlungen über die Stadtkasse abgewickelt. Die Gebührenerträge werden am Jahresende periodengerecht in den Erfolgsplan des Sondervermögens Abwasserbeseitigung eingebucht.

Die Kanalanschluss*beiträge* werden für einen Kanalnetzanschluss erhoben.

Die grundsätzliche Beitragspflicht entsteht, sobald ein Grundstück an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen werden kann (vgl. § 8 KAG NRW). Es wird ein Beitragsbescheid erlassen. Dieser wird i.d.R. einen Monat nach Zugang des Beitragsbescheides fällig. Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides i.d.R. Eigentümer/Eigentümerin des Grundstücks ist.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.

Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich resultieren aus einem privatrechtlichen Leistungsaustausch mit einer Verwaltungseinrichtung oder Gebietskörperschaft. In den Forderungspositionen sind die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen abgebildet und dürfen nicht mit den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, vermischt werden. Dieser getrennte

Ausweis soll für die Übersichtlichkeit und Bewertung von Forderungsbeständen unterschiedlicher Verbindungen und Verpflichtungen eingehalten werden.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Als sonstige Vermögensgegenstände sind u.a. Ansprüche gegen Dritte auszuweisen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen oder dergleichen entstanden sind. Dazu gehören z.B. Kautionsleistungen, Forderungen gegenüber Institutionen, Behörden und Mitarbeitern, die dem Umlaufvermögen zuzuordnen sind. Die sonstigen Vermögensgegenstände stellen mithin einen Sammelposten für die Sachverhalte dar, die keiner der angeführten Zuordnungsregeln unterliegen.

Die Forderungen resultieren aus rechtlichen Verpflichtungen und freiwilligen Leistungen, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von Kaufverträgen entstehen. Beispiele dafür sind: Schadenersatzansprüche, Rückzahlungsansprüche, Forderungen aus Versicherungsleistungen und Nebenforderungen, Forderungen aus Investitionszulagen und Investitionszuschüssen, Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert ausgewiesen. Sofern notwendig, wurden zweifelhafte Forderungen wertberichtigt.

Die Landes- und sonstigen Zuwendungen sowie Kanalanschlussbeiträge wurden bis 2005 mit 3 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab Zugang 2006 werden diese über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst.

d) Anlagenspiegel

Anlagenspiegel	Anschaffung- und Herstellkosten					Abschreibungen und Zuschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Änderungen durch Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		+	-	+/-			-	+	+/-			
0. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeinschaftlichen Leistungsfähigkeit	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.344,55 €	1,00 €	- €	- €	11.345,55 €	11.343,55 €	- €	- €	- €	11.343,55 €	2,00 €	1,00 €
2. Sachanlagen												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.1.2 Ackerland	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.1.3 Wald, Forsten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.2.2 Schulen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.2.3 Wohnbauten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.3.2 Brücken und Tunnel	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	52.777.403,92 €	83.155,73 €	- 56.023,12 €	3.207.157,56 €	56.011.694,09 €	24.898.049,59 €	999.631,14 €	- €	- 56.023,12 €	25.841.657,61 €	30.170.036,48 €	27.879.354,33 €
2.3.5 Streckennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.425,23 €	- €	- 1.425,23 €	- €	- €	397,87 €	71,26 €	- €	- 469,13 €	- €	- €	1.027,36 €
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	861.118,46 €	23,00 €	- €	- €	861.141,46 €	820.637,91 €	3.708,05 €	- €	- €	824.345,96 €	36.795,50 €	40.480,55 €
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	362.076,70 €	17.044,53 €	- 22.195,89 €	21.855,76 €	378.781,10 €	312.896,56 €	19.488,74 €	- €	- 22.195,89 €	310.189,41 €	68.591,69 €	49.180,14 €
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.850.520,96 €	1.230.153,94 €	- €	- 3.229.013,32 €	851.661,58 €	- €	- €	- €	- €	- €	851.661,58 €	2.850.520,96 €
3. Finanzanlagen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3.2 Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3.3 Sondervermögen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3.5 Ausleihungen												
3.5.1 an verbundene Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3.5.2 an Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
SONSTIGE KONTEN	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamtsumme über alle Anlagen:	56.863.889,82	1.330.378,20	-79.644,24	0	58.114.623,78	26.043.325,48	1.022.899,19	0	-78.688,14	26.987.536,53	31.127.087,25	30.820.564,34

Hinweis: Aus programmtechnischen Gründen wird die Abschreibung auf Anlagenabgänge (vor der Spalte „kumulierte Abschreibungen“) nicht dargestellt.

e) Übersicht über die aktivierten Abwasseranlagen

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2021 abgeschlossen:

1102AV1616	Hesmecke	1102AV2209	Hohe Fuhr
1102AV1705	Schulweg	1102AV2211	Schilbergstraße
1102AV1810	An der Falkenlei	1102AV2302	Sommerstraße
1102AV2203	Versetalsammler	1102AV2305	Finkenweg
1102AV2205	Feldstraße/Oststraße	1102AV2307	Am Riese
1102AV2207	Oststraße	1102AV2403	Friedhofstraße
1102AV2208	Stadionstraße		

f) Zusammenstellung der Anlagen im Bau

1102AV1603	Versetalsammler	1102AV2108	Esmecke
1102AV1807	Hochstraße T2	1102AV2210	RÜ Osmecke
1102AV1905	Pungelscheider Weg	1102AV2303	Am Paulstück Teil 3
1102AV2002	Im Ohl	1102AV2401	Unvorhergesehenes
1102AV2004	Hardtstraße	1102AV2404	Gustavstraße

g) Forderungsspiegel

Art der Forderung	Gesamtbetrag am 31.12.2023	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2024
	- € -	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	- € -
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1.1 Öffentl.-rechtl. u. Forderungen aus Transferleistungen	774.839,51	909.890,24	0,00	0,00	909.890,24
1.2 privatrechtliche	6.824,66	268.730,80	0,00	0,00	268.730,80
1.3 Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe aller Forderungen	781.664,17	1.178.621,04	0,00	0,00	1.178.621,04

h) Sonderpostenspiegel

Sonderposten aus Zuwendungen		Bestand am 31.12.2023	Zuführung +	Auflösung -	Bestand am 31.12.2024
		- € -	- € -	- € -	- € -
1.	vom Bund	294.197,00	0,00	9.933,00	284.264,00
2.	vom Land NRW	433.363,16	0,00	39.018,84	394.344,32
3.	von Gemeinden	715,00	0,00	715,00	0,00
4.	von Zweckverbänden	1.105.671,96	0,00	138.950,00	966.721,96
5.	aus Beiträgen	995.690,89	0,00	93.306,92	902.383,97
6.	aus Gebührenaussgleich	877.583,79	0,00	520.000,00	357.583,79
7.	Summe Sonderposten	3.707.221,80	0,00	801.923,76	2.905.298,04
Sonderrücklage Reinvestition*		4.498.496,64	516.004,85	0,00	516.004,85

*ist Bestandteil des Eigenkapitals (vgl. 1.2 der Passivseite/Bilanz) – nur zur Information

Im Sonderpostenspiegel erscheinen die positiven Ergebnisse der Gebührennachkalkulationen.

Im Folgenden werden die Jahresergebnisse und deren Auflösung in den Folgejahren auf Leistungsebene dargestellt. Gemäß KAG NRW sind Fehlbeträge innerhalb von vier Jahren auszugleichen.

Überleitung des haushaltsmäßigen Ergebnisses zum Saldo der Gebührenkalkulation

Schmutzwasser	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung
	2023	2024	2025	2026
	- € -	- € -	- € -	- € -
Abwassermengen RV-Mitglieder	438.022 m³	228.070,23 m³	359.906,00 m³	228.070 m³
Gebühr RV-Mitglieder	1,26 €/m³	1,49 €/m³	1,57 €/m³	1,79 €/m³
Abwassermengen nicht RV-Mitglieder	709.207³	756.955,14 m³	765.508,00 m³	756.955 m³
Gebühr nicht RV-Mitglieder	2,92 €/m³	3,25 €/m³	3,47 €/m³	3,82 €/m³
Erträge/Schmutzwasser	2.622.792,16	2.799.928,85	3.221.365,25	3.299.813,40
Aufwendungen/Schmutzwasser	2.725.384,52	2.809.770,05	3.221.739,41	3.297.114,03
Ergebnis/Schmutzwasser	-102.592,36	-9.842,00	-375,16	2.699,37
Auflösung der Über-/Unterdeckung Schmutzwassergebühren				
Auflösung 2020 (175.714,50 €) =	-30.476,80	-	-	-
Auflösung 2021 (302.522,49 €) =	-94.523,20	-120.000,00	-87.999,29	-
Auflösung 2022 (242.996,34 €) =	-	-	-46.000,71	-10.900,00
Auflösung 2023 (-102.592,36 €) =	-	-	-	-
Auflösung 2024 (-9.842,00 €) =	-	-	-	-
Niederschlagswasser	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung
	2023	2024	2025	2026
	- € -	- € -	- € -	- € -
Flächen RV-Mitglieder	159.302 m²	130.823,71 m²	159.302 m²	130.825 m²
Gebühr RV-Mitglieder	0,91 €/m²	0,93 €/m²	0,77 €/m²	0,54 €/m²
Flächen nicht RV-Mitglieder	1.566.703 m²	1.618.852,16 m²	1.566.703 m²	1.618.855 m²
Gebühr nicht RV-Mitglieder	1,11 €/m²	1,11 €/m²	0,98 €/m²	0,76 €/m²
Erträge/Niederschlagswasser	1.884.005,42	1.918.591,95	1.658.031,48	1.300.975,30
Aufwendung/Niederschlagswasser	1.488.475,86	1.282.103,77	1.660.500,35	1.297.802,97
Ergebnis/Niederschlagswasser	394.612,92	636.488,27	-2.468,87	3.172,33
Auflösung der Über-/Unterdeckung Niederschlagswassergebühren				
Auflösung 2020 (312.956,85 €) =	-250.000,00	-59.636,09	-	-
Auflösung 2021 (609.948,42 €) =	-	-400.000,00	-209.948,42	-
Auflösung 2022 (465.770,94 €) =	-	-	-290.051,58	-175.719,36
Auflösung 2023 (394.612,92 €) =	-	-	-	-394.612,92
Auflösung 2024 (636.488,27 €) =	-	-	-	-79.667,72
Nachrichtlich Zinsaufwand:				
Kalkulatorischer Zins gewählt/Zins möglich	3,14 % / 3,14 %	3,13 % / 3,13 %	3,13 % / 3,13 %	3,13 % / 3,13 %
Aufwand – kalkulatorischer Zins	770.706,18	894.391,06	848.599,00	848.599,00
Aufwand – effektiver Zins	-590.038,67	-661.102,75	-616.000,00	-640.700,00
Saldo	180.667,51	233.288,33	232.599,00	207.899,00
Gruben	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung
	2023	2024	2025	2026
	- € -	- € -	- € -	- € -
Erträge/Gruben	3.538,71	3.389,10	8.688,60	8.688,60
Aufwendungen/Gruben	5.180,79	4.445,18	8.688,60	8.688,60
Ergebnis/Gruben	-1.642,08	-1.056,08	0,00	0,00
Auflösung der Über-/Unterdeckung Gebühren für Gruben				
Auflösung 2020 (-1.519,81 €) =	1.000,00	-	-	-
Auflösung 2021 (-1.312,47 €) =	312,47	1000,00	-	-
Auflösung 2022 (-3.537,70 €) =	-	0,00	0,00	0,00
Auflösung 2023 (-1.642,08 €) =	-	-	0,00	0,00

i) Rückstellungsspiegel

Art der Rückstellung	Stand 31.12.2023	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€
Prüfung Jahresabschluss 2017	1.762,50	0,00	0,00	1.762,50	0,00
Prüfung Jahresabschluss 2018	3.340,00	0,00	2.057,67	1.282,33	0,00
Prüfung Jahresabschluss 2019	8.100,00	0,00	0,00	0,00	8.100,00
Prüfung Jahresabschluss 2020	8.100,00	0,00	0,00	0,00	8.100,00
Prüfung Jahresabschluss 2021	12.400,00	0,00	0,00	0,00	12.400,00
Prüfung Jahresabschluss 2022	12.400,00	0,00	0,00	0,00	12.400,00
Prüfung Jahresabschluss 2023	8.100,00	0,00	0,00	0,00	8.100,00
Prüfung Jahresabschluss 2024	0,00	8.100,00	0,00	0,00	8.100,00
Gerichts- und Sachverständiger	0,00	37.322,87	0,00	0,00	37.322,87
Rückstellungen insgesamt	54.202,50	45.422,87	2.057,67	3.044,83	94.522,87

j) Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag
	am 31.12.2023	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	am 31.12.2024
	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verb. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von Kreditinstituten	21.568.970,75	0,00	2.800.522,35	17.414.938,16	20.215.460,51
3. aus Krediten zur Liquiditäts- sicherung	519.999,37	2.248.602,73	0,00	0,00	2.248.602,73
4. aus Vorgängen, die Kreditauf- nahmen wirtschaftlich gleich- kommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. aus Lieferungen und Leis- tungen	166.254,40	117.121,93	0,00	0,00	117.121,93
6. aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	85.378,51	85.378,51	0,00	0,00	85.378,51
8. erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	22.340.603,03	2.451.103,17	2.800.522,35	17.414.938,16	22.666.563,68
nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von					
Sicherheiten:					
Bürgschaften:					

k) Darlehensspiegel

Nr.	Darlehensgläubiger	Betrag bei Aufnahme	Zins-satz	Zins-bindung	Restschuld am 01.01.2024	Zinsen 2024	Tilgung 2024	Restschuld am 31.12.2024	Bestand bei Laufzeitende	Bemerkungen
		€	%		€	€	€	€		
01	ILB	936.600,00	4,930	30.06.2032	414.342,60	19.685,29	40.538,11	373.804,49	0,00	unkündbar
02	DZ Hyp	1.717.654,94	3,977	30.09.2034	888.739,67	34.334,52	68.329,72	820.409,95	0,00	unkündbar
03	NRW Bank (West LB)	2.460.847,82	0,000	30.09.2024	82.018,41	0,00	82.018,41	0,00	0,00	Verlängerung vereinbart
04	NRW Bank	2.580.000,00	3,440	30.03.2041	1.817.432,62	61.509,87	78.842,13	1.738.590,49	0,00	unkündbar
05	NRW Bank	850.000,00	3,290	30.09.2043	649.663,94	21.081,30	23.883,70	625.780,24	0,00	unkündbar
06	DZ HYP AG	1.448.000,00	4,608	30.12.2033	753.217,52	33.646,49	62.037,35	691.180,17	0,00	unkündbar
07	Bay. Hypo Vereinsbank AG	1.500.000,00	5,070	30.04.2033	729.314,10	35.290,36	61.837,11	667.476,99	0,00	unkündbar
08	Bayern LB	700.000,00	3,749	16.06.2034	342.431,34	12.406,63	27.792,95	314.638,39	0,00	unkündbar
09	Universal-Investment- Luxemburg	5.266.306,38	4,650	30.12.2028	1.420.867,15	61.484,33	265.553,31	1.155.313,84	0,00	unkündbar
10	Universal-Investment- Luxemburg	2.658.462,14	4,650	30.12.2028	717.261,41	31.037,62	134.052,90	583.208,51	0,00	unkündbar
11	LB Baden-Württemberg	520.000,00	4,085	30.06.2037	324.857,11	12.987,06	18.654,94	306.202,17	0,00	unkündbar
12	Nord LB	1.127.500,00	4,062	30.06.2024	49.292,90	882,67	49.292,90	0,00	0,00	unkündbar
13	Kreditanstalt für Wiederaufbau	625.000,00	4,650	15.02.2033	250.000,00	7.506,26	25.000,00	225.000,00	0,00	unkündbar
14	LB Baden-Württemberg	1.300.000,00	3,660	30.09.2039	869.633,91	31.252,05	42.327,95	827.305,96	0,00	unkündbar
15	Kreditanstalt für Wiederaufbau	502.500,00	4,250	15.08.2033	201.000,00	7.303,08	20.100,00	180.900,00	0,00	unkündbar
16	Münchener Hypothekenbank	1.605.456,51	5,975	30.10.2030	655.392,48	36.627,82	77.948,64	577.443,84	0,00	unkündbar
17	Deutsche Kreditbank	821.000,00	1,970	30.12.2035	650.720,18	12.648,29	23.229,43	627.490,75	339.434,54	unkündbar
18	Deutsche Kreditbank	1.000.000,00	1,810	30.12.2036	813.878,30	14.538,07	28.561,93	785.316,37	399.134,38	unkündbar
19	NRW Bank	1.000.000,00	1,920	30.03.2053	873.136,82	16.602,17	22.597,83	850.538,99	0,00	unkündbar
20	Norddeutsche Landesbank	1.000.000,00	1,850	31.12.2043	900.000,00	16.511,26	20.000,00	880.000,00	500.000,00	unkündbar
21	DZ HYP AG	1.180.000,00	0,660	30.12.2029	1.085.600,00	7.106,56	23.600,00	1.062.000,00	944.000,00	unkündbar
22	LB Baden-Württemberg	1.446.884,66	0,820	15.04.2030	1.318.581,40	10.697,74	37.338,82	1.281.242,58	1.070.321,11	unkündbar
23	NRW Bank	1.620.000,00	3,150	30.12.2052	1.586.887,41	49.585,99	34.168,01	1.552.719,40	0,00	unkündbar
24	DKB	1.250.000,00	0,068	31.12.2051	1.199.701,48	8.093,27	25.406,73	1.174.294,75	418.802,27	unkündbar
25	Helaba	2.975.000,00	3,995	30.09.2051	2.975.000,00	118.284,05	60.397,37	2.914.602,63	0,00	unkündbar
	Summen				21.568.970,75	661.102,74	1.353.510,24	20.215.460,51	4.090.092,30	

7. Lagebericht

7.1 Rahmenbedingungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wurde vom Abteilungsleiter aufgestellt, vom Bürgermeister bestätigt und vom Rat in seiner Sitzung am 18.12.2023 beschlossen.

Der Wirtschaftsplan wies im Ergebnisplan einen Überschuss von 666.033,00 € ^(Zeile 22) aus. Der Finanzplan schloss im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit mit einem Überschuss von 464.775,00 € ^(Zeile 17) ab.

Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurden im Wirtschaftsplan in Höhe von 5.245.000,00 € (Einzahlungen) bzw. 5.245.000,00 € (Auszahlungen) veranschlagt. Von diesen Auszahlungen entfiel ein Betrag von 1.198.600,00 € auf die Tilgung von Investitionskrediten. Der Gesamtbedarf der Kredite für Investitionen wurde mit 5.210.000,00 € veranschlagt.

7.2 Verfahren zur Aufstellung des Jahresabschlusses und bilanzielle Veränderungen

Nach § 2 Abs. 6 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen vom 09.03.1981 in der z.Zt. gültigen Fassung soll die Jahresabschlussprüfung bis zum Ablauf von 9 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres abgeschlossen sein.

Diese Frist ist erheblich überschritten worden.

7.3 Ergebnisüberblick Wirtschaftsplan 2024

Die Veränderungen gegenüber den Planzahlen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ergibt sich durch Mindereinnahmen der Gebühren (ca. 240.000 €) aufgrund eines niedrigeren Wasserverbrauchs.

Die geplanten Sanierungen der Schächte des Lennebogensammlers und der Derwentsider Straße konnten aufgrund von Personalengpässen und der nicht Verfügbarkeit externer Dienstleister nicht durchgeführt werden. Hierdurch ergibt sich ein weiterer Minderaufwand in Höhe von ca. 355.000 €.

Des Weiteren wurden wenig Mittel für Reparaturarbeiten sowie die Unterhaltung der Kanalnetze benötigt (ca. 1.000.000€), auch hier konnten die Arbeiten aufgrund von Personalengpässen und der nicht Verfügbarkeit externer Dienstleister nicht durchgeführt werden.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich u.a. aus der Gebühreennachkalkulation 2023 in Höhe von ca. 626.600 €, die dem SoPo Gebührenaussgleich zugeführt wurden.

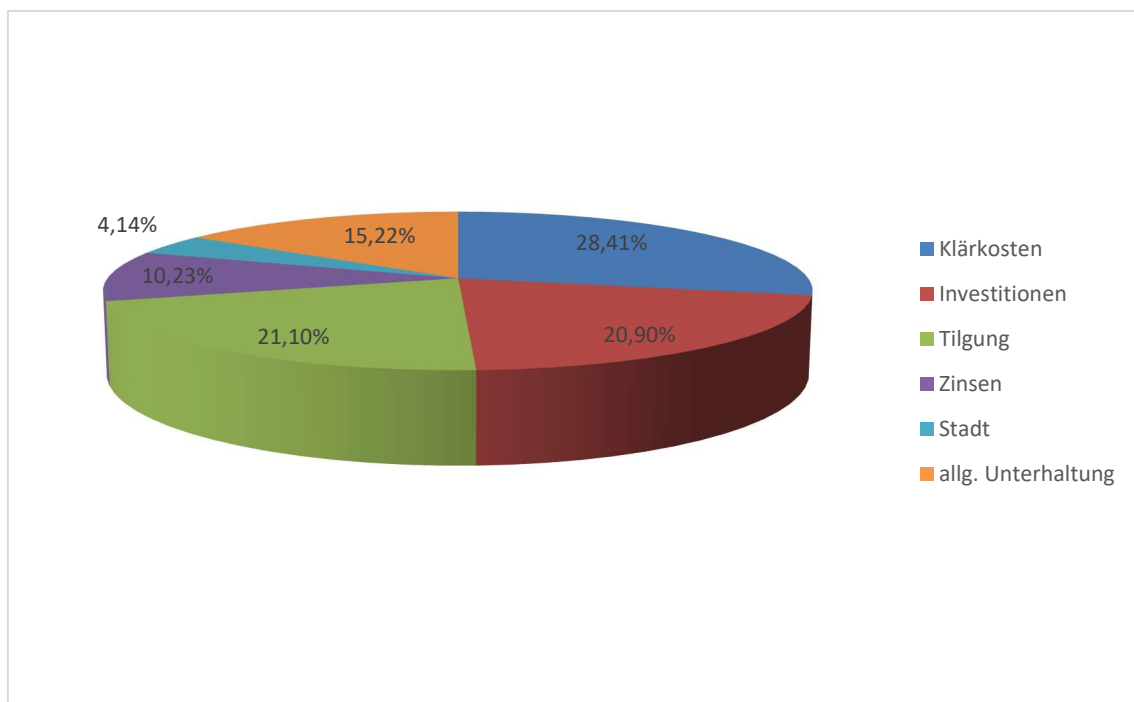
Mit Urteil des Oberverwaltungsgerichts vom 17.05.2022 wird die Berechnung eines Durchschnittzinssatzes auf der Grundlage des Anschaffungs-/Herstellungswertes über einen Zeitraum von 50 Jahren nicht mehr. Ein zusätzlicher Aufschlag von 0,5 % wird hier auch nicht mehr toleriert. Bestandskräftige Abgabenbescheide müssen nicht aufgehoben werden, weil gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 3 b KAG NRW i. V. m. § 130 Abs. 1

Abgabenordnung (AO) im Rahmen einer Ermessensausübung dem Prinzip der Bestandskraft eines Verwaltungsaktes der Vorrang vor dem Prinzip der materiellen Gerechtigkeit gegeben werden kann.

Der für die Nachkalkulation ermittelte gewogene Mittelzins der in Anspruch genommenen Kredite beträgt lediglich 3,13 %.

Im Bereich der Investitionsmaßnahmen wurden ca. 3.600.000,00 € weniger ausgezahlt. Aufgrund von Personalengpässen und der nicht Verfügbarkeit externer Dienstleister konnten viele geplante Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Graphische Darstellung der Auszahlungen



7.4 Chancen und Risiken

Bei dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung handelt es sich um eine gebührenrech nende Einrichtung, d.h. der Betrieb soll kostendeckend über Benutzungsgebühren ge führt werden.

Wie bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 02.12.2013 festgestellt, werden die Ausgaben nicht vollständig über die Gebühreneinnahmen gedeckt. Dies ist insbe sondere darauf zurückzuführen, dass die langfristigen Kredite über eine Laufzeit von meist 30 Jahren verfügen, während die Kanäle i.d.R. über 50 Jahre abgeschrieben wer den. Im Gegensatz zu den Zinsen, die direkt in die Gebührenberechnung einfließen, werden die Tilgungsraten idealerweise indirekt über die Abschreibungen finanziert. Um den negativen Auswirkungen entgegenzusteuern, werden die Gebühren ab dem Jahr 2016 mit der rechtskonformen Möglichkeit einer kalkulatorischen Verzinsung berechnet. Die sich hieraus ergebenden Mehreinnahmen werden der Sonderrücklage (Reinvestiti onsrücklage) zugeführt. Hiermit sollen zukünftig investive Maßnahmen finanziert wer den. Weiterhin werden zukünftig bei der Aufnahme von Krediten geeignete Laufzei ten/Tilgungsraten vereinbart.

Bei der Übernahme der Daten des Anlagevermögens wurde festgestellt, dass in diesem Bereich Handlungsbedarf besteht. So ließen sich etliche Maßnahmen vergangener Jahre zunächst keinen Haltungen zuordnen. Erschwert wurde die Überarbeitung durch die Benennung der Haltungen aus drei unterschiedlichen Bestandserfassungen. Wäh rend des Abgleichs wurde festgestellt, dass Anlagen teilweise nicht mehr vorhanden, einige Anlagen noch nicht erfasst und andere dem Sondervermögen zugeordnet wur den, obwohl es sich um private Hausanschlussleitungen handelt. Dieser Abgleich ist un ter anderem auch unerlässlich, um realitätsnahe Aussagen über die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Abwasseranlage treffen zu können. Aus der Verlegung von Kanälen über private Grundstücke könnte sich noch Handlungsbedarf ergeben. Es wird erwartet, dass sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss ergeben.

Im Rahmen der Generalentwässerungsplanung können sich insbesondere durch andere Berechnungsgrundlagen höhere Investitionskosten in der Zukunft ergeben.

Ob den in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten entsprechendes Anlagevermö gen gegenübersteht wurde nicht geprüft.

Risiken aus Derivaten oder risikobehafteten Leasingverträgen bestehen nicht.

8. Kennzahlen/sonstige Erläuterungen

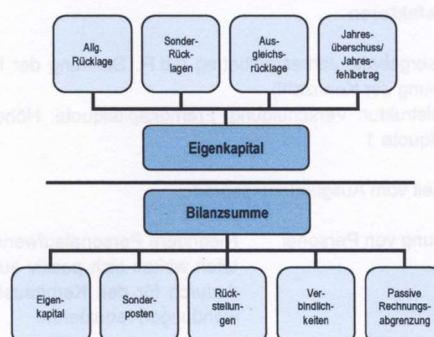
Kennzahlen sollen wirtschaftliche Gegebenheiten und Wirkungen in aussagekräftiger Form wiedergeben. Hier können Zeit- und Vergleichsreihen aufgebaut werden, die zeitnah eine differenzierte Aussage zur Leistungsfähigkeit ermöglichen.

Vom Ministerium für Inneres und Kommunales wurde in Zusammenarbeit mit den Bezirksregierungen und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW ein Handbuch zum NKF-Kennzahlenset NRW erarbeitet.

Die Kennzahlen wurden für die Kommunalhaushalte entwickelt, nicht alle sind für das Sondervermögen Abwasserbeseitigung sinnvoll anzuwenden. In Absprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt werden nur einige, ausgewählte Kennzahlen ermittelt. Sollte sich weiterer Informationsbedarf ergeben, können weitere Kennzahlen in die folgenden Jahresabschlüsse aufgenommen werden.

Eigenkapitalquote I / Kennzahl zur wirtschaftlichen Gesamtsituation:

Die Eigenkapitalquote I gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

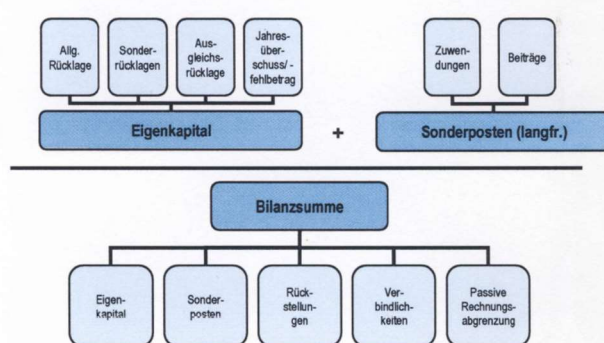


$$\text{Eigenkapitalquote I: } \frac{(0 + 4.498.496,64 + 0 + 516.004,85)}{32.223.858,38} \times 100 = 15,56 \% \quad (\text{Vorjahr: } 14,27 \%)$$

(31.12.2014: 1,23 %)

Eigenkapitalquote II / Kennzahl zur wirtschaftlichen Gesamtsituation:

Die Eigenkapitalquote II schließt bei der Berechnung Sonderposten mit ein, die einen eigenkapitalähnlichen Charakter haben.



$$\text{Eigenkapitalquote II: } \frac{(0 + 4.498.496,64 + 0 + 516.004,85) + (1.645.330,28 + 902.383,97)}{32.223.858,38} \times 100 = 23,47 \% \quad (\text{Vorjahr: } 23,25 \%)$$

(31.12.2014: 17,74 %)

Die durchschnittliche Eigenkapitalquote II der von der GPA NRW geprüften mittleren

kreisangehörigen Kommunen (Schlussauswertung vom 30.04.2016) lag bei 57,2 %.

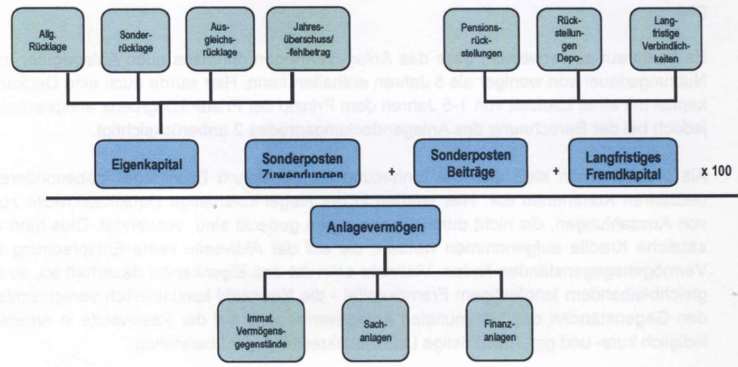
Eine hohe Eigenkapitalquote bedeutet ein geringes Risiko der Überschuldung.

Die bisher erreichte Eigenkapitalquote II liegt unter dem Durchschnitt. Eine rückläufige Quote birgt die Gefahr einer Überschuldung bei negativen Jahresergebnissen.

Für das Berichtsjahr 2024 ist eine weitere, leichte Verbesserung zu erkennen.

Anlagendeckungsgrad II / Kennzahl zur Finanzlage:

Da das Anlagevermögen überwiegend langfristig gebunden ist, sollte es in der Regel auch langfristig finanziert werden (sog. Fristenentsprechung). Der Anlagendeckungsgrad II zeigt auf, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Die Sonderposten sind, da sie eigenkapitalähnlichen Charakter haben, in die Berechnung einbezogen worden.



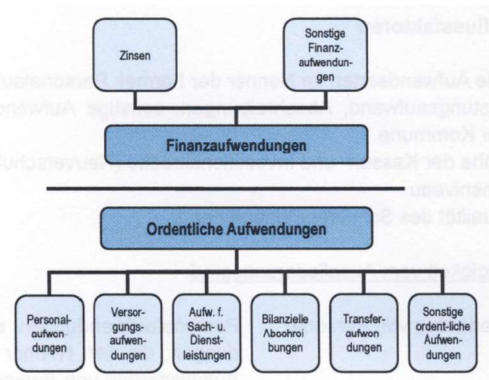
$$\text{Anlagendeckungsgrad II: } \frac{((0+4.498.496,64+0+516.004,85) + (1.645.330,28+902.383,97) + (0+94.522,87+20.215.460,51))}{32.223.858,38} \times 100 = 86,50 \% \quad (\text{Vorjahr: } 91,86 \%)$$

(31.12.2014: 88,39 %)

Zinslastquote / Kennzahl zur Finanzlage:

Die Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Die Zinslast wirkt sich direkt auf die Gebührenermittlung aus. Eine Erhöhung der eigenen Finanzmittel und der damit zu reduzierenden Fremdmittel bei neuen Investitionen kann langfristig zu geringeren Gebühren führen.



$$\text{Zinslastquote: } \frac{661.102,75}{(2.632.503,82 + 1.022.899,19 + 720.101,67)} \times 100 = 15,11 \% \quad (\text{Vorjahr: } 14,45 \%)$$

(31.12.2014: 23,57 %)

9. Übersicht über die Mitgliedschaften gem. § 95 (3) GO NRW zum Stichtag 31.12.2024

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden z.T. vom Hauptausschuss und z.T. vom Rat wahrgenommen. Die Verwaltungsleitung übernimmt die Aufgaben der Betriebsleitung.

Gem. § 24 Abs. 1 EigVO sind Bezüge der Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses personenscharf anzugeben, auch wenn es sich um kleine Summen handelt.

Die Tätigkeiten der Betriebsleitung und der Mitglieder des Betriebsausschusses werden nicht besonders vergütet.

Bürgermeister/in

Späinghaus, Andreas, Mitglied

- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- im Verwaltungsrat der VHS-Lennetal
- im Kuratorium des Ev. Altenhilfe Zentrum Wichernhaus
- in der Mitgliederversammlung „Anonyme Drogenberatung e.V. -DROBS-“
- im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Werdohl mbH
- in der Jagdgenossenschaft
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH
- im Aufsichtsrat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- im Beirat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH
- im Aufsichtsrat der Werdohl Marketing GmbH
- im Beirat der ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG
- in der Mitgliederversammlung des Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.
- im Vorstand des Vereins für Regionalentwicklung Region LenneSchiene e.V.
- in der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) des Vereins für Regionalentwicklung Region Lenne-Schiene e.V.

Kämmerin/Kämmerer

Kunze-Haarmann, Vanessa, Mitglied

- in der Verbandsversammlung VHS Lennetal
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (stellv.)
- im Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid (stellv.)
- im Aufsichtsrat der Stadtwerke Werdohl GmbH (stellv.)
- im Aufsichtsrat der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (stellv.)
- im Aufsichtsrat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH (stellv.)
- im Beirat der Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH (stellv.)

Ratsmitglieder

Akdeniz, Ali (Zerspanungsmechaniker), Mitglied

- in der Verbandsversammlung der „VHS-Lennetal“
- im Kuratorium „Wichernhaus“
- „Türkischer Elternverband Werdohl e.V.“, (stellv. Vorsitzender)
- im „SoKo Respekt“ (stellv.)

Bartke, Daniel (Produktmanager), Mitglied

- im „Märkischen Kinderschutzzentrum“

Böhme, Udo (Angestellter), Mitglied

- im Aufsichtsrat der „Werdohl Marketing GmbH“
- in der Gesellschafterversammlung der „Märkischen Seniorenzentren GmbH“ (stellv.)
- in der Gesellschafterversammlung der „Hospiz Mutter Teresa GmbH“ (stellv.)
- im Beirat der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“ (stellv.)
- in der Verbandsversammlung der „VHS-Lennetal“ (stellv.)
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (stellv.)

Buchta, Manfred (Technischer Angestellter), Mitglied

- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- in der Gesellschafterversammlung der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“
- in der Gesellschafterversammlung der „Märkische Verkehrsgesellschaft mbH“
- in der Verbandsversammlung des „Zweckverbandes für Abfallbeseitigung“ (stellv.)
- im Verwaltungsrat des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (stellv.)

Busch, Dirk (Architekt), Mitglied

- in der Gesellschafterversammlung der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“

Franke, Udo (Kommunalangestellter), Mitglied

- in der Verbandsversammlung der „VHS-Lennetal“
- in der Mitgliederversammlung der „Musikschule Lennetal e.V.“
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (stellv.)

Frick, Klaus-Dieter (Rentner), Mitglied

- in der Gesellschafterversammlung der „Werdohl Marketing GmbH“
- in der Verbandsversammlung der „VHS-Lennetal“ (stellv.)
- im Aufsichtsrat der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“ (stellv.)

Gester, Jana (Telefonserviceberaterin), Mitglied

- in der Mitgliederversammlung „Anonyme Drogenberatung e.V. -DROBS-“
- in der Gesellschafterversammlung der „Märkische Verkehrsgesellschaft mbH“ (stellv.)
- in der Gesellschafterversammlung der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“ (stellv.)

Gierse, Marion (Lehrerin für Pflegeberufe), Mitglied

- in der Gesellschafterversammlung der „Märkischen Seniorenzentren GmbH“
- in der Gesellschafterversammlung der „Hospiz Mutter Teresa GmbH“
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (stellv.)
- im Beirat für die „Stadtklinik Werdohl“ (stellv.)
- in der Mitgliederversammlung des „Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.“ (stellv.)
- im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Werdohl GmbH“ (stellv.)
- im Aufsichtsrat der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“ (stellv.)
- in der Mitgliederversammlung des gemeinnützigen Fördervereins „Stadtklinik und Seniorenzentren Werdohl e.V.“ (stellv.)

Hänel, Thorsten (Elektroinstallateur), Mitglied

- im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Werdohl GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH“
- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (stellv.)
- im „Förderverein der Albert-Einstein-Gesamtschule“ (Vorsitzender)

Henke, Hans-Jürgen (ehem. 1. Polizeihauptkommissar), Mitglied

- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- im Verwaltungsrat des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- im Aufsichtsrat der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“
- im Beirat der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Werdohl GmbH“ (stellv.)
- im Aufsichtsrat der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“ (stellv.)

Hermes, Friedhelm (Steuerberater)

- im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Werdohl GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“

Hoffman, Lutz (selbstständiger Tourismuskaufmann), Mitglied

- in der „Werdohl Marketing GmbH“
- im Beirat des „Freizeit & Tourismusverband Märkisches Sauerland“ (stellv.)
- im „Sauerland Tourismus e.V.“ (stellv.)
- im „Sauerland Höhenflug“ (stellv.)
- in der Mitgliederversammlung „Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.“ (stellv.)
- in der Mitgliederversammlung „Sauerland-Radwelt e.V.“ (stellv.)

Holthaus, Andreas (Polizeibeamter), Mitglied

- in der Mitgliederversammlung „SoKo Respekt“

Jansen, Wilhelm (Rentner), Mitglied

- in der Verbandsversammlung des „Ruhrverbandes“

- im Aufsichtsrat der „Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Werdohl GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Werdohl Marketing GmbH“
- im Verwaltungsrat des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“ (stellv.)
- in der Gesellschafterversammlung der „Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH“ (stellv.)
- in der Verbandsversammlung des „Wasserbeschaffungsverbandes Werdohl“ (stellv.)
- in der Verbandsversammlung des „Wasserbeschaffungsverbandes Lüdenscheid“ (stellv.)

Jung, Peter (Anleiter/Jobcoach), Mitglied

- im Förderverein „Märkische Museumseisenbahn“

Knoche, Fritz (Landwirtschaftsmeister), Mitglied

- in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- in der Verbandsversammlung des „Wasserbeschaffungsverbandes Werdohl“
- im Kuratorium des „Ev. Altenhilfe Zentrum Wichernhaus“
- in der Mitgliederversammlung des „Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.“ (stellv.)

Kuschmiersz, Nadine (freiberufliche Dozentin), Mitglied

- in der Mitgliederversammlung „Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.“
- in der Mitgliederversammlung „Sauerland-Radwelt e.V.“

Lilienbeck, Alexander (Rechtsanwalt/Softwareentwickler), Mitglied

- im Vorstand der „Musikschule Lennetal e.V.“
- im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Werdohl GmbH“ (stellv.)
- im Aufsichtsrat der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“ (stellv.)

Meinen, Brigitte (Rentnerin), Mitglied

- im Zweckverband „Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- im „Tierschutzverein Werdohl-Neuenrade e.V.“

Middendorf, Dirk (Geschäftsführer), Mitglied

- im Aufsichtsrat der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Werdohl GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“
- in der Gesellschafterversammlung der „Werdohl Marketing GmbH“ (stellv.)

Mycer, Sieglinde (Rentnerin)

- keine Mitgliedschaften

Ohrmann, Stefan (Bankkaufmann), Mitglied

- im Aufsichtsrat der „Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Werdohl Marketing GmbH“
- im Aufsichtsrat der „MKG-Märkische Kommunale Wirtschaft GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Werdohl GmbH“ (stellv.)

- im Aufsichtsrat der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“ (stellv.)
- im Aufsichtsrat der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“ (stellv.)

Plaßmann, Christoph (selbständiger Kaufmann), Mitglied

- im Aufsichtsrat der „Stadtwerke Werdohl GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“
- in der Verbandsversammlung des „Zweckverbandes für Abfallbeseitigung“
- im Beirat der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“ (stellv.)

Reiche, Veritas Freya (Gesundheits- und Krankenpflegerin), Mitglied

- in der Verbandsversammlung „VHS Lennetal“
- im Aufsichtsrat „Märkische Seniorenzentren GmbH“
- im Aufsichtsrat „Hospiz Mutter Teresa GmbH“
- im Beirat „Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH“
- im Fachbeirat „Märkisches Kinderschutzzentrum“ (stellv.)

Schulte, Markus (Fachkraft für Lagerlogistik), stellv. Mitglied

- in der Gesellschafterversammlung der „Bäderbetriebe Werdohl GmbH“
- in der Gesellschafterversammlung der „Forstbetriebsgemeinschaft“
- in der Mitgliederversammlung des „Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.“

Schürmann, Michael (kaufmännischer Angestellter), Mitglied

- im Verwaltungsrat des Zweckverbandes 'Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis“
- in der Gesellschafterversammlung der „Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH“
- im „Förderverein der Albert-Einstein-Gesamtschule“

Seidel, Detlef (Verbandsjurist), Mitglied

- der „Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe“
- des „Kreistages Märkischer Kreis“
- in der Mitgliederversammlung der „Sauerland-Radwelt e.V.“
- im Aufsichtsrat der „Märkische Gesundheitsholding GmbH & Co. KG“
- im Aufsichtsrat der „Märkische Dialysezentren Lüdenscheid GmbH“
- im Aufsichtsrat der „Märkische Kliniken GmbH“
- im „Krankenhausbeirat Werdohl“
- der Gesellschafterversammlung „WIDI Gebäudeservice GmbH“
- der Gesellschafterversammlung „Märkische Reha-Kliniken GmbH“
- der Gesellschafterversammlung „Märkische Seniorenzentren GmbH“
- der Gesellschafterversammlung „Hospiz Mutter Theresa GmbH“
- der Gesellschafterversammlung „Märkische Catering GmbH“
- der Gesellschafterversammlung „Südwestfalen Agentur“
- der Gesellschaftervers. „Märkische Radioonkologische Versorgungszentren GmbH“ (stellv.)
- der Gesellschafterversammlung „AMK Objektgesellschaft Verw. mbH“ (stellv.)

Starbatty, Stefanie (Angestellte), Mitglied

- im „Stadtelternrat Werdohl e.V.“ (Vorsitzende)

Vidal Canas, Jan (Rechtsanwalt), Mitglied

- im Beirat der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“

Warschun, Ole (Azubi zum Zerspanungsmechaniker), Mitglied

- im Aufsichtsrat der „Märkische Gewerbepark Rosmart GmbH“

Wäscher, Andreas (Logistikleiter), stellv. Mitglied

- im „Förderverein der Realschule“

10. Vorschlag zur Verwendung des Jahresgewinns/Verlustes

Aus der Gebührennachkalkulation 2024 ergeben sich folgende Über-/Unterdeckungen:

- | | |
|---------------------------|--------------|
| – für Schmutzwasser | - 9.842,00 € |
| – für Niederschlagswasser | 636.488,27 € |
| – für Gruben | - 1.056,08 € |

Der Jahresgewinn in Höhe von 516.004,85 € wird der Sonderrücklage (Reinvestitionsrücklage) zugeführt.

Werdohl, den 02.09.2026



Dirk Middendorf
(Bürgermeister/Werkleiter)



Bernadette Schmeinta
(interne Betriebsleiterin)